

## **Detaillierte Projektbeschreibung für den Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“**

### **Hitzacker (Elbe)**

#### **Titel: Hitzacker's Insel – Die neue Mitte**

Der Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ stellt das „StadtLeben“ in den Vordergrund. Die Stadt Hitzacker (Elbe) hat hierzu ihren Ideenreichtum spielen lassen. Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Wirtschaftspartner, Touristiker, Kommunalpolitiker und Verwaltungsleute haben in einer gemeinsamen Aktion einen Beitrag ausgearbeitet, der Hitzacker (Elbe), die Stadtinsel, zu einer neuen Mitte erklärt.

Unterschiedliche soziale, berufliche und vom Alter ebenfalls verschiedene Bürgerinnen und Bürger haben sich Gedanken gemacht, wie die Stadt Hitzacker (Elbe) eine Ausrichtung erfahren kann.

Denke global und handle regional – war die Devise.

Alt und Jung sollen am kulturellen Leben der Stadt Hitzacker (Elbe) teilhaben und es sollen ihnen Gestaltungsfreiräume geboten werden.

In diesem neuen Projekt setzt die Stadt Hitzacker (Elbe) darauf, Jung und Alt miteinander zu verbinden. Hitzacker hat in den letzten Jahren einen Strukturwandel durchlebt. Viele junge Familien und Menschen, die ihren Lebensabend hier verbringen, zieht es nach Hitzacker (Elbe). Sie in das Stadtleben einzubinden, ist elbübergreifend wichtig. Hitzacker (Elbe) hat als Tourismus- und Einkaufsstadt eine Menge zu bieten.

Hitzacker (Elbe) hat auch „Geschichte“, 40 Jahre lag das Städtchen direkt an der ehemaligen Elbgrenze zur DDR. Die jungen Menschen sind neugierig von den Erfahrungen und den Geschichten aus einer Zeit, die sie selber nicht erlebt haben, zu hören. Ein generationsübergreifendes Projekt ist daher in vielerlei Hinsicht entstanden und greift. Die Alten erzählen den Jungen – die Jungen bringen ihre neuen Erkenntnisse den Älteren dar. Neubürger und Alteingesessene kommen so zusammen.

I.

Eine Autofähre verbindet den Bereich jenseits der Elbe mit der Stadt Hitzacker (Elbe). Sie erklärt, Kontakte und Verbindungen, die in der vorherigen Generation bestanden, wieder aufnehmen zu wollen und zu festigen.

II.

Handel und Gewerbe richten sich darauf ein.

III.

Konfirmandinnen und Konfirmanden, die einst jenseits der Elbe lebten, aber in Hitzacker (Elbe) konfirmiert wurden, kehren zurück. Angehörige besuchen ihre Ruhestätten.

IV.

Die Elbe verbindet mehr, als dass sie trennt. Eine neue „Destination Flusslandschaft Elbe“ entsteht.

V.

Der Mittelpunkt der Stadtinsel von Hitzacker (Elbe) zieht sich bis zur Promenade an der Hochwasserschutzmauer. Dieses ist der Ort der Kontaktaufnahme.

VI.

Die initiierte Linienschiffahrt und lokale Schiffsangebote (Elbestar, Zollboot und Sofafloß) werden Bestandteil des neuen Projektes.

VII.

Durch die Anerkennung der Stadt Hitzacker (Elbe) als Kneipp-Kurort bestehen in Hitzacker (Elbe) verbesserte Rahmenbedingungen des Einzelhandels. Sonntagsöffnungszeiten sind möglich. Die Stadt Hitzacker (Elbe) lädt zum Einkaufen nach Hitzacker (Elbe); sie lädt dazu nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, die in den Orten Hitzacker (Elbe) gegenüber - rechtseibisch - leben, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Lüchow-Dannenberg, ein.

Für diesen Projektanspruch ist eine Veranstaltungsreihe entwickelt worden.

#### **Donnerstag, 9. Mai 2013 - „Die Elbe verbindet“**

An diesem Festtag, dem Himmelfahrtstag 2013, lädt die Stadt Hitzacker (Elbe) zum ersten großen Hafen-Fest. Sie feiert den offiziellen Beginn der Fährgeschichte „Mit dem Auto über die Elbe“. Die Bürgerinnen und Bürger aus Prilipp, Bitter, Pläderau, Brandstade und Strachau –rechtseibisch- kommen nach Hitzacker (Elbe), um hier generationsübergreifend Verbindungen wieder aufzunehmen, zu festigen und auszubauen. Die Stadt Hitzacker (Elbe) ist mehr als eine Insel, sie ist die Mitte.

Der Schifferverein – beiderseits der Elbe - begrüßt die Besucher aus den zuvor genannten Dörfern. Der TSV – 2012 den 100. Geburtstag - organisiert mit dem TSV Neuhaus einen sportlichen Parcours über die Elbe – mit Schwimmen und Kanus. Er lädt Alt und Jung zu sportlicher Motivation. Der Kneippverein zeigt in anschaulicher Weise die Besonderheiten und Lehren von Pfarrer Kneipp, der einst nach der Kneippischen Methode heilte.

Am Abend ist sichtbar:

Was uns verbindet - ist die Elbe; was uns verbindet - sind die Generationen. Solarflöße aus Darchau und das Sofafloß Carmen aus Hitzacker (Elbe) laden zu Generationengesprächen auf der Elbe ein „Was uns in Hitzacker bewegt?“.

#### **Sonntag, 12. Mai 2013 - „Hier leben wir – hier kaufen wir“** heißt das Motto des Sonntages.

Mit familien- und generationsfreundlichen Angeboten lädt der Handel ein. Die Stadtinsel mit ihrer neuen Promenade entlang der Hochwasserschutzmauer ist der Handelsort der neuen Mitte. Die einzelnen Einzelhandelsgeschäfte und Supermärkte vor der Stadtinsel haben im Rahmen des Projektes „Gastgeberstadt“ bereits gezeigt, was sie zu bieten haben. Gastgeberfreundlich ist der Handel in Hitzacker (Elbe).

Nun sollen auch die Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften entlang der Elbe auf diese Besonderheiten aufmerksam werden. Sie werden motiviert, die familien- und generationsfreundlichen Angebote zu erfahren. Für die Kinder gibt es in den einzelnen Geschäften Spielecken. Für die Größeren gibt es organisierte „Entdecker-Ralleys“ in der Stadt und in den Museen, von den Museen vorbereitet.

Für die Kundinnen und Kunden - links und rechts der Elbe – Alteingesessenen und Neubürgerinnen und Neubürger bedeutet das Thema „Hier leben wir – hier kaufen wir“, sich mit der Region zu identifizieren und das Angebot des Einzelhandels zu nutzen. Die Gastronomie in Hitzacker (Elbe) hat für diesen Tag eigens ein besonderes Programmangebot installiert. Überall gibt es ein „Elbegericht“ – als Familienangebot. Die Gastronomie lädt zum Elbe-Cocktail.

### **Samstag, 15. Juni 2013 – „StadtLeben“**

Generationsübergreifend will die Stadt Hitzacker (Elbe) das „StadtLeben“ gestalten. An diesem Tag rückt der Wettbewerb „Solarboot-Cup Niedersachsen“, besonders für Jugendliche im Schulklassenverbund oder hobbybegeisterte Eltern mit ihren Kindern, in den Vordergrund. Der „Solarboot-Cup Niedersachsen“ ist eine bundesweite Aktion und wird jetzt zum ersten Mal in Niedersachsen, Hitzacker (Elbe), ausgerichtet und passt vorzüglich zur Schiffbautradition der Stadt Hitzacker (Elbe). Das Museum „Das Alte Zollhaus“ zeigt dies an Modellen und mit einer Sonderausstellung zur Jeetzelschiffahrt.

Bereits Wochen vor dem Aktionstag an der Jeetzel sind Schulteams im Rahmen des landesweiten „Solarboot-Cup“ eingeladen worden, solarangetriebene, ferngesteuerte Modellboote zu bauen. Hierfür gibt es Vorlagen und andere Unterstützung für die Teams. Heute ist nun der Tag, an dem sich in Hitzacker (Elbe) die niedersächsischen und rechtseibischen Schulteams aus Amt Neuhaus treffen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Eingeladen waren alle Schulklassen in Niedersachsen und Amt Neuhaus ab Klasse 7 aufwärts. Damit werden dutzende von Schulen, Lehrern und hunderte von Schülern zu Multiplikatoren. Eltern und Großeltern werden animiert, nach Hitzacker (Elbe) zu kommen!

Am Samstag, dem 15. Juni 2013, werden die gefertigten Boote in Hitzacker (Elbe) im Hafensbereich und bei der einstigen Schiffslande an der Jeetzel präsentiert, direkt an der Stadtinsel und Uferpromenade. Dort treffen sich hunderte von Schulkindern mit Lehrern und Betreuern, und mit ihren solarbetriebenen Modellbooten im Wettbewerb, deren Tauglichkeit zu beweisen.

Alle Modellboote umrunden in jeweils 15-minütigen Wettläufen zwei 50m auseinanderliegende Bojen auf der Jeetzel. Wer die meisten Runden schafft, erhält die meisten Punkte. Dieser Tag verläuft unter professioneller Moderation mit Leistungsprüfstand und fachkundiger Jury. Ein großes Team an Helfern nimmt die einzelnen Zeiten und trägt sie in einen Pass, der dauerhaft an Hitzacker (Elbe) erinnert. Mit Spannung werden so die Sieger ermittelt, Urkunden überreicht und Preise verliehen.

Der Abend wird mit einer Open-Air – Filmnacht unter dem „Über die Elbe hinweg“ abgerundet.

### **Sonntag, 16. Juni 2013 – „Wir sind alle Zeitzeugen“**

**Vom Leben und Erinnern an und mit der Elbe – ein Generationentag der besonderen Art. Zeitzeugen-Cafes - allerorts!**

Die Jeetzelwerft in Hitzacker (Elbe) erzählt, wie es seinerzeit war, wenn Schiffe gebaut wurden. Überlieferungen dazu, werden den Besucherinnen und Besuchern am Sonntag unter dem Motto „Wir sind alle Zeitzeugen vom Leben und Erinnern an und mit der Elbe“ gezeigt. Äußerstes handwerkliches Geschick sowie gute Kenntnisse aus Lehre und Erfahrungen brachten einen guten Schiffsbauer hervor. Werkstoffe, Bauart, Form und Ausrüstung waren von früher her bekannt und sind mit Verbesserungen über sehr lange Zeiträume verwendet worden.

Ebenso erinnert die Nähe zur ehemaligen Grenze: Hier gegenüber stand auf dem Deich der Grenzzaun, dahinter war das Sperrgebiet. Der 17. Juni – in diesem Jahr vor 60 Jahren – ist ebenso ein Ereignis und eine Erinnerung an jahrelange Feiern hier anlässlich des Tags der Deutschen Einheit.

Die Jeetzelerwerft in Hitzacker (Elbe) erzählt, wie es seinerzeit war, wenn Schiffe gebaut wurden. Überlieferungen dazu, werden den Besucherinnen und Besuchern am Sonntag unter dem Motto „Wir sind alle Zeitzeugen vom Leben und Erinnern an und mit der Elbe“ gezeigt.

Dieser Generationentag der besonderen Art lässt aber auch die zu Wort kommen, die hier neu angekommen sind und aus ihrem Leben zu erzählen wissen. Unterstützung bekommt der Tag durch Arbeitsgemeinschaften des Museums „Das Alte Zollhaus“.

### **Sonntag, 25. August 2013 – „Hitzacker tischt auf“**

Unter dem Motto „Hitzacker tischt auf“ und „Eine Stadt spielt Schach“ – ein Aktionstag seit Jahren Ende August - wird in diesem Jahr erweitert. An diesem Tag zeigt die Gastronomie von Hitzacker (Elbe) zusammen mit Gastronomen rechtseibisch aus dem Amt Neuhaus, was sie zu bieten hat.

Ebenso wird rund um das Museum auf der Straße an langen Tischen und in den Straßen der Stadt Schach gespielt. Schon am Vortag gibt es abends ein Schach-„Fernduell“ über die Elbe mit der Schach-Spielgemeinschaft Tripkau und der Schachgemeinschaft der TSV Hitzacker. Hitzacker (Elbe) hat eine große Schachtradition und richtet deshalb jedes Jahr ein Schachturnier aus.

Herzog August der J. schrieb hier das erste in deutscher Sprache verfasste Sachbuch 1617.

Im Vorfeld für „Hitzacker tischt auf“ wird ein Wettbewerb initiiert. Rezepte werden vorgeschlagen für einen besonderen „Elbe-Teller“ an diesem Tag. Mit Unterstützung gastronomischer Betriebe werden so Suppen und besondere Speisen vorbereitet. Entlang der Promenade werden Aale geräuchert; Bücklinge verkauft; Krabbenbrötchen serviert. Die Bürgerinnen und Bürger aus den Dörfern entlang der Elbe sind zu Gast und haben ihre besondere Freude an diesem „StadtLeben“.

Auch Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren hat sich verbessert. In einer familienfreundlichen Atmosphäre sind auch Gastronomen aus den Dörfern jenseits der Elbe in Hitzacker (Elbe) zu Gast. Sie tischen mit auf; sie verbinden sich mit der Stadt Hitzacker (Elbe); sie haben eine Identität gefunden; sie wollen die kommunale Entwicklung stärken und Hitzacker die neue Mitte mit ausbauen. Der Dorfverein Bitter unterstützt die Veranstaltung.

Heute zeigt sich, dass in Hitzacker (Elbe) eine neue Familie gegründet wurde. Auf der Stadtinsel treffen sich die Bürgerinnen und Bürger aus der Region entlang der Elbe mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtinsel von Hitzacker (Elbe).

### **Sonnabend, 7. September 2013 – „Familientag“**

Heute ist Familientag in Hitzacker (Elbe). Reif für den Film!

Die Autofähre fährt. Historische Autos bringen die Konfirmandinnen und Konfirmanden von einst, die vor 1945 in Hitzacker (Elbe) konfirmiert worden sind, von Herrenhof nach Hitzacker (Elbe) über die Elbe. Eingeladen sind vor allem auch ihre Familien, ihre Freundinnen und Freunde und ihre Nachbarn. Mit einer Begrüßungszeremonie werden die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden von den Vertretern der Ev.-luth. Kirchengemeinde an der Fähre empfangen und zum gemeinsamen Kirchengang begleitet. Die

Kirche lädt zu einem besonderen Familiengottesdienst an der Promenade beim Fahnenmast ein. Auch die Vereine sind eingeladen.

Die evangelischen Kindergärten beiderseits der Elbe sind in die Vorbereitung mit einbezogen, ebenso die Konfirmanden der beiderseitigen Kirchengemeinden. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen auf der Promenade – Tische werden aufgebaut und kräftige Suppen – mit Köstlichkeiten der regionalen Küche – werden gereicht.

Dieser Tag ist ein gemeinsamer Tag aller niedersächsischen Kommunen, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben und einen Preis gewonnen haben. Er unterstreicht den landesweiten Charakter in Hitzacker (Elbe) insbesondere damit, dass er grenzübergreifend wirkt. Dieses wird auch den Schülerinnen und Schülern deutlich. Sie wirken an dem Konzept mit und freuen sich über die neue Verbindungslinie.

### **Sonntag, 13. Oktober 2013 – „Drachenfest“**

Die Elbe verbindet.

Als letzten Aktionstag im Jahre 2013 findet ein gemeinsames Drachenfest mit dem Dorfverein Bitter in Herrenhof am Fähranleger und in Hitzacker (Elbe) auf dem Elbvorland statt. Die Drachen fliegen über die Elbe. Von jeder Seite sind sie sichtbar. Schulen, Kindergärten sind einbezogen – die Elbe verbindet. Der traditionelle Gallusmarkt steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachbarschaft. Marktstände von rechts der Elbe sind mit einbezogen in das Marktgeschehen. Vereine und Schulen präsentieren sich – wieder links und rechts der Elbe.